

von Catina (MG. SS. XI, 573), welche gleichfalls für die Regierungsdauer Benedicts nach der Vertreibung Silvesters die Zeit eines Monats angiebt.

Bei der auf die richtige Leseart begründeten Berechnung reihen sich auch die Ereignisse weit ungezwungener an einander. Der am siebenten Januar erfolgte Zusammenstoss der Römer mit den Trasteverinern und dem übrigen Anhange Benedicts (Ann. Rom. l. c.) folgt nicht allzu rasch und unvorbereitet auf dessen Vertreibung, wenn diese an das Ende des Jahres 1044 gesetzt wird, und die Wahl Silvesters — von den römischen Jahrbüchern (l. c.) gleich nach diesem Zusammenstosse berichtet — wird demselben näher gerückt.

Endlich spricht gegen die Annahme, dass Benedict in der ersten Woche des Jahres 1044 vertrieben worden, auch das Zeugnis Hermanns von Reichenau (ad. ann. 1044 MG. SS. V, 125), welcher dieses Ereignis am Schlusse des Jahres berichtet.

---